

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 24 (1970)

Heft: 10: Städteplanungen : Mitbestimmung bei Planungsfragen = Urbanisme : participation dans les questions de planification = Townplanning : participation on planning questions

Vorwort: Zu diesem Heft

Autor: Mühlestein, Erwin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

Zu diesem Heft

Alle reden von Mitbestimmung . . . Auch wir haben versucht, diese Städtebau-Nummer unter diesem Gesichtspunkt zusammenzustellen und mußten dabei erneut die Erfahrung machen, daß es wohl sehr viele theoretische Arbeiten darüber gibt, eine Umsetzung der Theorie in die Praxis aber noch weit entfernt zu sein scheint. Und dennoch ist dieses Thema der Mitbestimmung der Bevölkerung bei Planungsfragen heute eines der aktuellsten und meist diskutiertesten, das im Zusammenhang mit neuzeitlicher Städteplanung immer wieder auftaucht und nicht mehr übergangen werden kann. Nur, die Lösung dieser Probleme muß von der politischen Seite her kommen, auf daß die Behörden und Planer nachziehen können. Dafür soll diese Nummer einen bescheidenen Beitrag leisten, auch wenn der Bruch zwischen Theorie und Praxis, zwischen den theoretischen Beiträgen und den publizierten Planungen, hier deutlich zum Ausdruck kommt.

Was heute als Vorbedingung zu fortschrittlichen Planungen unter Beibehaltung des privaten Bodenbesitzes möglich ist, zeigt der Beitrag von Hans Reinhard über eine Güterzusammenlegung für eine der größten Planungen der Schweiz in den kommenden Jahren.

Die Arbeiten von Peter Rudolph können zwar nicht direkt in diesen Rahmen gestellt werden, sie zeigen jedoch, daß es auch von der technischen Seite her heute notwendig ist, neue Methoden für den Bau unserer Städte zu erforschen. Erwin Mühlestein

Seiten 349–354

Hermann Zinn, Brugg
Mehr Öffentlichkeit in der Stadtplanung?

Seiten 355–356

Die Aktivierung, die eine Mitbestimmung im Sinne einer Emanzipation ergibt, kann es kurzfristig nicht geben . . .

Interview mit Mitarbeitern der Metron-Planungsgrundlagen in Brugg/Schweiz

Seiten 357–361

Thamesmead: Ein Programm steht zur Verwirklichung
Greater London Council, Department of Architecture and Civic Design

Seiten 362–365

Siedlungseinheit »Lesná« bei Brünn
in der Tschechoslowakei
Stavoprojekt, Brünn

Seiten 366–371

Die Planung des Olympischen Dorfes, München
Heinle, Wischer & Partner, München-Stuttgart, in Zusammenarbeit mit Ludwig, Wiegand & Zuleger

Seiten 372–375

Die Planung Bern-Brünnen:
Modell einer Güterzusammenlegung
Planungsgruppe Bern-Brünnen;
Obmann Hans Reinhard, Bern

Seiten 376–380

Shinichi Okada, Tokio
Zwei Projekte einer Stadt-Sanierung und Verdichtung durch Hochhauskomplexe in Japan
ITA-Plan, Tokio
OBT-Plan, Osaka

Seiten 381–388

Aktualität
Peter Rudolph, Berlin
Vorgespannte räumliche Seil-Stabtragwerke
